



Liebe FreundInnen und FörderInnen,

Weihnachten 2020

Für die Kinder im Waisenhaus mit ihren Betreuerinnen und den Verantwortlichen in Kenia geht ein schwieriges Jahr zu Ende. Die Corona-Pandemie mit einem konsequenten Lockdown ab März 2020 stellen die Menschen in Kenia auch weiterhin vor große Herausforderungen. Aufgrund fehlender staatlicher Unterstützung und einem unzureichenden Gesundheitswesen sind die Menschen in Afrika auf sich alleine gestellt und der familiäre Zusammenhalt ist oft entscheidend für das „Überleben“ im wahrsten Sinne des Wortes.

Im Februar 2020 besuchten Bea und Walter noch vor Ausbruch der Pandemie das Waisenhaus und konnten den acht Jugendlichen, die alle ihre Lehre oder High School Ausbildung erfolgreich abgeschlossen hatten, gratulieren. Zu diesem Anlass kamen sie alle im Waisenhaus erneut zusammen – beispielsweise Joshua, der nach einer 24-stündigen Busreise vom Viktoriasee von seinen Plänen als Maler und Lackierer erzählte. Terrence konnte sich im Sommer dank eines staatlichen Stipendiums und Hilfe unseres Fördervereins an einer Universität in Nairobi in Betriebswirtschaft einschreiben.

Dank der konsequenten Einhaltung von Hygienevorschriften, Homeschooling und Abschottung des Waisenhauses gegenüber Besuchern ist kein Kind und kein Mitarbeiter an Covid-19 erkrankt oder infiziert worden. Strenge Ausgangsregeln führten dazu, dass nicht alle Angestellten täglich ins Waisenhaus zur Arbeit kommen konnten. Daher sind einige unserer Mitarbeiter, insbesondere „Mütter“, Köche und Haushaltskräfte im Waisenhaus eingezogen und haben über Monate im Waisenhaus fern von ihren eigenen Familien gelebt. Insbesondere für die „Mütter“ war dies eine anstrengende Zeit, da die Kinder nicht zur Schule gehen konnten, keinerlei Aktivitäten außerhalb des Heimes möglich waren und ein effektives Homeschooling etabliert werden mußte. Kenneth, ein Lehrer der „Sirio School“, ist für das „online-schooling“ der SchülerInnen, die auf die High-School gehen, verantwortlich. Ihnen allen gebührt unser aufrichtigster Dank und Respekt.

Strenge Lockdownbedingungen führten dazu, dass keine Sach- und Geldspenden im Waisenhaus entgegengenommen werden konnten. Da nun auch viele Erwachsene im Waisenhaus versorgt werden mußten, stiegen die Lebenshaltungskosten deutlich an.

Auf unserer Website ist der Septemberbericht von Dr. Sur veröffentlicht, der anschaulich die getroffenen Maßnahmen und die Veränderungen im Waisenhaus in den letzten 6 Monaten beschreibt.

Die Tumaini Clinic hat sich auf die neue Situation eingestellt und ist für die Bevölkerung geöffnet geblieben. Die Einnahmen der „Clinic“ sind jedoch gering und können zur Zeit nicht mehr zur Erhaltung des Waisenhauses eingesetzt werden. Die „Sirio School“ sowie die „Tazama Schneiderei“ wurden zunächst geschlossen.

Insgesamt leben zur Zeit 39 Kinder und Jugendliche im Tumaini Waisenhaus. Fünf Kinder sind jünger als fünf Jahre. In 2020 sind ein Neugeborenes und mehrere Säuglinge im Waisenhaus aufgenommen

worden, zuletzt ein 18 Monate altes kleines Mädchen, das im Stadtgebiet von Mombasa verlassen aufgefunden und vom kenianischen Jugendamt ins Waisenhaus gebracht wurde. Nachdem viele „Große“ das Waisenhaus verlassen konnten, um ihren eigenen Weg zu gehen, ist Platz für neue Kinder und wir werden auch im nächsten Jahr weitere Kinder im Waisenhaus aufnehmen.

Unser Förderverein hat 2020 mit circa 80.000 Euro erneut die gesamten, deutlich gestiegenen Lebenshaltungskosten der Kinder, deren medizinische Versorgung sowie die Finanzierung der weiterführenden Schulausbildung inklusive der Kosten für die Sonderschulen übernommen. Da Schulausbildung, Berufschulabschluss und Sonderförderung die Grundlagen für alle Kinder sind, später ein eigenverantwortliches, gutes Leben führen zu können, betrachten wir diese Finanzierung als eine unserer Hauptaufgaben.

Wie auch in den vergangenen Jahren unterstützen wir die körperbehinderten Frauen in der Schneiderwerkstatt von Shanzu durch Finanzierung der dringend erforderlichen Krankengymnastik.

Im nächsten Jahr 2021 sind wir besonders auf Eure/Ihre Unterstützung angewiesen. Wir sind uns bewusst, dass wir alle durch eine schwierige Zeit gehen und sind daher für jede Spende zutiefst dankbar. Die Tumaini-Kinder sind jetzt besonders auf unser Hinsehen, Mitfühlen und auf unsere finanzielle Hilfe angewiesen.

Nach wie vor bleiben wir unserem Grundsatz treu, dass alle Spenden ohne Abzüge/ Verwaltungskosten bei den Kindern ankommen.

Wir wünschen Euch/ Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2021 in Gesundheit!

Walter und Bea Wiebe

Gillian Piroth

Nathalie Rans

Franz Stöckmann und Hilde Banneyer

Barbara Schöller

Rolf Kallenberg

Christian, Birgit und Robin Szymanski

Petra Hasenberg

Gerlinde Pützer-Retterath

Für weitere Hinweise verweisen wir auch auf die Informationen auf unserer Website unter <https://www.tumaini-waisenhaus.de/datenschutzerklaerung>.

Eure/Ihre Spende zählt!

Unser Spendenkonto bei der Steyler Bank:

IBAN: DE39 3862 1500 0000 1566 11

BIC: GENODED1STB

Gerne möchten wir Euch/Sie mit unserem Newsletter auf dem Laufenden halten. Hierzu könnt Ihr/Sie eine E-Mailadresse auf www.tumaini-waisenhaus.de hinterlassen.

Vielen Dank!